



DATENSATZBESCHREIBUNG

Eintrittsdaten verschiedener Entwicklungsstadien von wildwachsenden Pflanzen und Waldbäumen vom Austrieb und vom Beginn der Blüte bis zum Blattfall (Sofortmelder, historisch)

Version: v010

Ausgabedatum: 2024

Zitieren mit: Eintrittsdaten verschiedener Entwicklungsstadien von wildwachsenden Pflanzen und Waldbäumen vom Austrieb und vom Beginn der Blüte bis zum Blattfall (Sofortmelder, historisch), Version v010

Datensatz-ID: urn:x-wmo:md:de.dwd.cdc::obsgermany-phenology-immediate_reporters-wild-historical

Datensatz-URL: https://opendata.dwd.de/climate_environment/CDC/observations_germany/phenology/immediate_reporters/wild/historical

ZUSAMMENFASSUNG

Die phänologischen Daten liefern einen Überblick über die Pflanzenentwicklung in Deutschland während eines Jahres. Die Eintrittsdaten der unterschiedlichen Pflanzenphasen werden von ehrenamtlichen Beobachtern erhoben und an den DWD übermittelt.

KONTAKT

Deutscher Wetterdienst
CDC - Vertrieb Klima und Umwelt
Frankfurter Strasse 135
63067 Offenbach
Tel: + 49 (0) 69 8062-4400
Fax: + 49 (0) 69 8062-4499
E-Mail: klima.vertrieb@dwd.de

DATENSATZBESCHREIBUNG

Parameter	Roskastanie, Rotbuche, Birke (alle Arten), Huflattich, Robinie, Löwenzahn, Forsythie, Hasel, Beifuß, Sal-Weide, Hänge-Birke, Esche, Schwarzer Holunder, Schlehe, Sommer-Linde, Schwarz-Erle, Stiel-Eiche, Wiesen-Fuchsschwanz
Zeitliche Abdeckung	1979-01-01 -- 2022-12-31
Räumliche Abdeckung	Deutschland
Projektion	WGS 84 (EPSG:4326)
Formatbeschreibung	Eintrittsdaten verschiedener Entwicklungsstadien von wildwachsenden Pflanzen und Waldbäumen vom Austrieb und vom Beginn der Blüte bis zum Blattfall (Sofortmelder, historisch) : In einer Datei PH_Sofortmelder* stehen alle Beobachtungen zu jeweils einer Pflanze (z.B. Holunder) mit einer festen Objekt_id (z.B. 129). Die Zeilen sind nach Stations_id, Referenzjahr, Phase_id sortiert. Jede Zeile entspricht dem Eintritt einer Phase. Eine Liste aller Stationen ist verfügbar unter: https://opendata.dwd.de/climate_environment/CDC/help/PH_Beschreibung_Phaenologie_Stationen_Sofortmelder.txt .

Applikationsschema CSV Dialekt Beschreibung

Trennzeichen **Zeilenende** **Kopfzeile** **Zitat Zeichen**

; \r\n true \"

CSV Inhaltsbeschreibung

Spaltenname	Beschreibung	Einheit	Typ	Format
Stations_id	DWD Station ID		VARCHAR2	
Referenzjahr	das Jahr, dem die Beobachtung zugeordnet wird		NUMBER	YYYY
Qualitaetsniveau	Qualitätsflag		NUMBER	numerical code
Objekt_id	ID des phänologischen Objektes		NUMBER	990
Phase_id	ID der phaenologischen Phase		NUMBER	
Eintrittsdatum	Beobachtungsdatum		NUMBER	YYYYMMDD
Eintrittsdatum_QB	Qualitätsflag		NUMBER	
Jultag	Tag des Jahres		NUMBER	DDD

Qualitätsinformation

Das QUALITAETS_NIVEAU (QN) beschreibt das Verfahren der angewandten Qualitätsprüfung, welches die Daten erfolgreich durchlaufen haben. Verschiedene Prüfverfahren (auf verschiedenen Stufen) entscheiden, welche Werte falsch oder zweifelhaft sind. In der Vergangenheit wurden zum Teil andere Verfahren benutzt.

QN = 1 : nur formale Prüfung;
QN = 2 : nach individuellen Kriterien geprüft;
QN = 7 : geprüft, nicht korrigiert;

Das QUALITAETS_BYTE (QB) zeigt an, ob ein Wert beanstandet und/oder korrigiert wurde.

QB = 0 : nicht geprüft/kein QB gesetzt;
QB = 1 : nicht beanstandet;
QB = 5 : zweifelhaft;

DATENHERKUNFT

Die phänologischen Beobachter führen Beobachtungsgänge in einem festgelegten Gebiet durch. Diesem Gebiet wurde von der Messnetzverwaltung eine Stations-ID zugewiesen. Beobachtet wird an der Gesamtheit der Pflanzen und Kulturen im zugewiesenen Gebiet (nicht nur an einem ausgewählten Objekt) und gemeldet wird das zuerst entdeckte bzw. das spätesteste Auftreten einer Phase im Beobachtungsgebiet. Die Meldung erfolgt Online oder per Telefon. Die Daten der Sofortmelder werden in der DWD Klimadatenbank archiviert.

QUALITÄTSABSCHÄTZUNG

Die routinemäßige Qualitätskontrolle besteht aus einer räumlichen Prüfung. Pro Jahr werden ca. 1 bis 2 Prozent der Daten als falsch geflaggt. Ursachen für falsche Daten sind u.a. das Vertauschen zweier aufeinanderfolgender Phasen.

UNSICHERHEITEN

Bekanntester Faktor für Unsicherheiten ist ein Beobachterwechsel.

HINWEIS FÜR ANWENDUNGEN

BBCH-Code siehe [Phasendefinition; https://opendata.dwd.de/climate_environment/CDC/observations_germany/phenology/immediate_reporters/wild/historical/PH_Beschreibung_Phasendefinition_Sofortmelder_Wildwachsende_Pflanze.txt].

ZUSATZINFORMATIONEN

Englische und lateinische Bezeichnungen der Pflanzen siehe [PH_Beschreibung_Pflanze.txt;https://opendata.dwd.de/climate_environment/CDC/help/PH_Beschreibung_Pflanze.txt], englische Bezeichnungen der Phasen siehe [PH_Beschreibung_Phase.txt;https://opendata.dwd.de/climate_environment/CDC/help/PH_Beschreibung_Phase.txt]. Erfahrungsgemäß werden einige Pflanzenarten an manchen Beobachtungsorten nicht, nicht kontinuierlich oder nur teilweise beobachtet. Ab 1991 (Westdeutschland)/1992 (Ostdeutschland) geändertes Beobachtungsprogramm, siehe auch [PH_Beschreibung_Phaenologie_Besonderheiten_Zeitreihen.txt ;https://opendata.dwd.de/climate_environment/CDC/help/PH_Beschreibung_Phaenologie_Besonderheiten_Zeitreihen.txt]. Bei der Nutzung phänologischer Daten sollten möglichst mehrere Stationen eines Naturraums oder ggf. auch einer Naturraumgruppe betrachtet werden. Der Vorteil dabei ist, dass weniger Datenlücken auftreten und dass die Besonderheiten einzelner Stationen das Untersuchungsergebnis nicht zu stark bestimmen. Die im Deutschen Wetterdienst (DWD) für die phänologischen Daten verwendete Naturraumeinteilung beruht auf der Karte Naturräumliche Gliederung und Waldverbreitung (Meyen und Schmithüsen, 1953-1962), siehe auch [Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands;https://de.wikipedia.org/wiki/Handbuch_der_naturr%C3%A4umlichen_Gliederung_Deutschlands]. Beobachtungskriterien für die aktuellen Phasen sind in der [Beobachteranleitung;http://www.dwd.de/DE/klimaumwelt/klimaueberwachung/phaenologie/daten_deutschland/beobachtersuche/beobachteranleitung.html] definiert.

LITERATUR

[Bruns, E., van Vliet, A.J.H.: Standardisation of phenological monitoring in Europe. Wageningen University, Deutscher Wetterdienst, 2003.](#)
[DWD. Anleitung für die phänologischen Beobachter des Deutschen Wetterdienstes. Vorschriften und Betriebsunterlagen Nr. 17. Deutscher Wetterdienst Offenbach 1991, überarbeitet 2021.](#)
[Emil Meynen, Josef Schmithüsen \(Herausgeber\): Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands. Bundesanstalt für Landeskunde, Remagen/Bad Godesberg, 1953–1962.](#)
[Kaspar, F., K. Zimmermann, and C. Polte-Rudolf: An overview of the phenological observation network and the phenological database of Germany's national meteorological service \(Deutscher Wetterdienst\). Adv. Sci. Res., 11, 93-99. doi:10.5194/asr-11-93-2014, 2014.](#)

COPYRIGHT

[Es gelten die Bedingungen der Lizenz Creative Commons BY 4.0 'CC BY 4.0'.](#)

STAND DER DOKUMENTATION

Dieses Dokument wird gepflegt von Deutscher Wetterdienst, Climate Data Center (CDC) - Betrieb, zuletzt editiert am 2024-08-30.